

Feuerwehr darf hoffen

Durch die Überlegungen zum Bau eines Kultur- und Sportzentrums in Wallstadt ergibt sich vielleicht auch für die Freiwillige Feuerwehr „eine ganz andere Perspektive“. Das sagte Erster Bürgermeister Christian Specht bei der Verbandsversammlung des Stadtfeuerwehrverbandes.

Die Bürgerinitiative hat angeregt, in den Neubau auch das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr zu integrieren. Eine solche Kombilösung könne „erhebliche Synergien“ bei gemeinsamer Nutzung der Sanitärräume und der Gebäudetechnik bedeuten, sagten Manuela Müller und Thomas Müller von der Bürgerinitiative, als sie kürzlich an Oberbürgermeister Peter Kurz ihre Bedarfsanalyse übergaben (wir berichteten). „Wir werden das sorgfältig prüfen“, erklärte Specht dazu jetzt vor den Feuerwehrleuten. Durch die Diskussion um den Neubau einer Halle „ergebe sich vielleicht ein Fenster, das Problem der Feuerwehr zu lösen“.

Karl F. Mayer, der Chef des Stadtfeuerwehrverbandes, bemängelte die räumliche Situation der Wachen in Wallstadt und Rheinau. Zwar erhielten die Wallstadter im Sommer 2017 Container als zusätzliche Umkleiden und Sanitärräume. „Aber dieses Provisorium darf kein Dauerzustand sein“, mahnte Mayer. Langfristig sagte die Stadt einen Neubau zu, der Standort ist aber offen.

pwr

Anzeige



OPTIK SIEGERT

**NUTZEN SIE IHR
PERSÖNLICHES
SEHPOTENZIAL
ZU 100 %.**

**Die Impression® Brillengläser von
Rodenstock mit der neuen DNEye®
Augenvermessung.**

68259 Ma-Feudenheim · Hauptstr. 78
Tel. 792056 · www.optik-siegert.de

